-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --
andreas oehlert
löwensohnstr. 7
90768 fürth
telefon + 49 911 39 48 203
mobil 0175 35 93 405
a.oehlert@gmx.net
www.andreas-oehlert.de

Niederschrift der 75. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst vom 26.01.2017

Öffentlicher Teil

Top 1: Symposion Urbanum, jetzt: Standortbestimmung Öffentlicher Raum 2021

Der Beirat für Bildende Kunst unterstützt die Erweiterung des Projektes zum Thema „Öffentlicher Raum", wie es in der Vorlage zum Stadtplanungsausschuss am 23. Februar 2017 und Kulturausschuss am 17.03.2017 niedergeschrieben ist.

Frau Kraus vom Neuen Museum erklärt, dass Sie gerne im Jahr 2021 eine dokumentarische Ausstellung zum Thema „Symposion Urbanum 1971" zeigen möchte und bietet obendrein den Vortragssaal des Museums für das Symposion „Öffentlicher Raum" an.

Top 2: Neue Beiratsmitglieder

Dem Beirat wurden zwei Bewerbungen für die ausscheidenden Mitglieder Ilona Keil und Christian Rösner vorgestellt.

Zur Abstimmung über die neuen Beiratsmitglieder wird es in der nächsten Sitzung im Mai kommen. Bis dahin werden die Beiratsmitglieder noch weitere Vorschläge einreichen.

Top 3: Karl-Bröger-Tunnel: Kunstwettbewerb

Der Beirat regt an, keinen Kunstwettbewerb durchzuführen, sondern dem Künstler Winfried Baumann direkt zu beauftragen, der 1989 mit seinem Konzept schon einen Kunstwettbewerb gewonnen hat.

Weiterhin empfiehlt der Beirat dem Künstler, das damals vorgelegte Konzept dem heutigen Stand der Technik anzupassen. Hierfür soll sich Herr Baumann mit SÖR/ Straßenbeleuchtung, Herr Hirschmann, sowie SÖR/Fachkoordination Straße, Herr Struller, in Verbindung setzten.

Der Beirat empfiehlt dem Kulturausschuss für diese Maßnahme einen Etat von 30.000 Euro aus „Kunst in der Stadt" zur Verfügung zu stellen. Weiterhin wird ein Förderantrag von SÖR bei der Sparkassenstiftung gestellt sowie Gelder aus dem

Budget SÖR zur Erneuerung des Bodenbelags und der Deckenbeleuchtung verwendet.

Der BBiK bittet SÖR auch darum, sich für die Abnahme der beiden Werbetafeln am Eingang des Tunnels einzusetzen. Sie sind für die Umsetzung des Kunstwerks störend.

Die von Herrn Baumann gemachten Vorschläge müssen dem Beirat vorgelegt werden. Falls der BBiK gegen die Umsetzung ist, kann ein Kunstwettbewerb folgen.

Top 4: Nordbahnhofgelände: Kunstwettbewerb

Dem BBiK wurde ein Konzept zur Durchführung eines Kunstwettbewerbs für das Nordbahnhofgelände vorgelegt. Der Wettbewerb sieht vor, dass fünf Künstler, die vom BBiK benannt werden, eingeladen werden. Der Beirat beschießt den Wettbewerb und bittet den Kulturausschuss um Freigabe.

Die Realisierungskosten sind zurzeit mit einer Summe von 26.000 Euro dotiert.

Nichtöffentlicher Teil

Top 5: Daniel Caspar: Kunstwerk für Albrecht Dürer

Der Beirat dankt dem Künstler für die Einreichung seines Vorschlags, bedauert aber, das Kunstwerk nicht annehmen zu können.

Top 6: Petra Krischke: Kunstwerk für das Pellerhaus

Frau Krische hat dem Beirat ihren Entwurf für ein Kunstwerk auf der Westwand des Pellerhauses vorgestellt. Der Beirat hat sich über den exzellent ausgearbeiteten Entwurf gefreut.

Jedoch lehnt der Beirat das Kunstwerk aus mehrerlei Gründen ab. Zum einen befürchtet der Beirat, dass das Kunstwerk aufgrund der nahen Bäume keine Fernwirkung erzeugt. Weiterhin äußert der Beirat, dass „politische Wunden" nicht geheilt, sondern offen gezeigt werden müssen. Drittens bittet der Beirat auch darum, die Motivwahl zu überdenken. Dem Beirat war das Motiv zu lieblich. Der BBiK wünscht sich ein Motiv, dass so radikal ist, wie die anderen Arbeiten der Künstlerin.

Aufgrund der beengten Situation zum Baumbestand regt der Beirat an, Frau Krischke einen Entwurf für den Innenhof des 60er-Jahre-Bauteils der ehemaligen Bibliothek erstellen zu lassen.

Top 7: Merian-Gedenktafel

Der Beirat empfiehlt eine weitere Änderung des Tafeltextes:

Von 1668 bis 1682 lebten hier
die Malerin und Naturforscherin
Maria Sibylla Merian
(1647-1717) /
und ihr Mann, der Nürnberger
Maler, Kupferstecher und Verleger,
Johann Andreas Graff (1636-1701)

Top 8: Dorota Hadrian: Schlafendes Nashorn

Der Beirat wird zwischen dem 15. und dem 31. März mit der Künstlerin eine Ortsbegehung durchführen. Die Verwaltung wird für die Exkursion einen Plan mit möglichen Standorten vorlegen.

Top 9: Olaf Nicolai: Pavillons Insel Schütt

Die Verwaltung hat einen Vertrag zur weiteren Kooperation der Stadt mit dem Altstadtfest e.V. für den Ab- und Wiederaufbau des Kunstwerks zum Altstadtfest aufgesetzt. Der bisherige Vertrag lief seit der Fußball-WM 2006 über 10 Jahre und musste nun erneuert werden. Die Stadt hat dem Altstadtfest e.V. einen Vorschlag für einen dauerhaften Vertrag vorgelegt.

Die nächste Sitzung des Beirats für Bildende Kunst findet am 04. Mai 2017 um 14:00 Uhr in der Aula des Baumeisterhauses statt.

Nürnberg, 27.01.2017

Andreas Oehlert